

Der Schlierbacher Absolvent

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der
Landwirtschaftsschule Schlierbach



Foto: F. Braunsberger

90 Jahre Landwirtschaftsschule Schlierbach Zahlreiche Ehrengäste gratulierten!

v.l.n.r.: NR Bgm. Johann Singer, LAbg. Bgm. Dr. Christian Dörfel, KR Walter Lederhilger, Administrator Mag. P. Martin Spornbauer, Bgm. Katharina Seebacher, Dir. DI Franz Pilz, LR Dr. Josef Stockinger, Bezirksbäuerin Sonja Kiniger, BBK-Obm. Bgm. Franz Karlhuber, BBK-Obm. Ing. Johannes Gruber (Bez. LL), Absolventenverbandsobmann Hermann Hornhuber

Inhalt der Absolventenzeitung 2/2010

Winterschule Schlierbach - Wie alles begann	2	Mähwettbewerb	7
Entwicklung der LFS Schlierbach	3	Abschlussfeier der 3. Klassen	8
Lehrer und Direktoren der LFS Schlierbach	4	10 Jahre Abendschule	9
Das Team der LFS Schlierbach 2010	5	Sportfest 2010	9
90-Jahr-Feier und Absolventenfest 2010	6	Projektunterricht, Schüleraustausch	10
Schule verbindet	7	Meisterprüfung, Glocknerkönige 2010	11
Aus dem Absolventenverband	7	Impressum	12

Chronik der Landwirtschaftsschule Schlierbach



Nach dem 1. Weltkrieg wurde nach einem Schultyp gesucht, der einerseits die fachliche Ausbildung der bäuerlichen Jugend gewährleistet, andererseits aber doch die Möglichkeit zulässt, dass der Schüler in der arbeitsreichen Zeit am Hof der Eltern oder Lehrherren tätig sein kann. Man entwickelte die landwirtschaftliche Winterschule. Ein Schultyp, der durch zwei Winter, jeweils von Anfang November bis Ende März, die landwirtschaftliche Fachausbildung in der Schule betreibt.

Der „Landesausschuss von Oberösterreich“, wie damals der Titel war, unter Landeshauptmann Johann Nepomuk Hauser und Landwirtschaftsreferent Landesrat Waldl, beschloss, vorläufig zwei solche landwirtschaftliche Winterschulen zu errichten und im Herbst 1920 zu eröffnen.

Abt Wiesinger für Winterschule

Von dieser beabsichtigten Schulgründung hörte der damals junge und äußerst aufgeschlossene Abt des Klosters Schlierbach, Dr. Alois Wiesinger. Er stellte für diese Schulgründung dem Land Oberösterreich ausreichende

Räume in seinem Kloster zur Verfügung. Das Land Oberösterreich nahm dankbar „das hochherzige Anerbieten des hochwürdigsten Abtes von Schlierbach“ an und beschloss, eine landwirtschaftliche Winterschule im Kloster Schlierbach zu errichten.

Als erster Direktor für die Schlierbacher Landwirtschaftsschule wurde Ing. Josef Lederbauer bestellt, der auch gleichzeitig als Inspektor für das landwirtschaftliche Unterrichtswesen fungierte.

In Anbetracht der großen Bedeutung des Obstbaues, gerade im Traunviertel, wurde als zweite hauptberufliche Lehrkraft ein damals junger Obstbauer, Ing. Josef Kurz, angestellt.

Eröffnung am 4. Nov. 1920

Am 4. November 1920 eröffneten 21 Schüler und 2 Lehrer die Winterschule Schlierbach.

Bis auf den Winter 1944/45, in dem die Räumlichkeiten als Lazarett dienten, ist diese Form des Unterrichtes bis 1976 gleich geblieben. 70 Schüler in 2 Klassen und 5 Lehrer bildeten 1976 die Winterschule Schlierbach.

Änderung des Schulsystems

1977 wurde die Schule auf 3 Jahrgänge erweitert. Die 9. Schulstufe als Ganzjahresunterricht kam als 1. Jahrgang neu zur Ausbildung dazu.

1979 erfolgte der Spatenstich durch LHStv. Gerhard Possart und Landesrat Johann Diwold zum Neubau der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Schlierbach. Dir. Dipl. Ing. Werner Mitter konnte die Verantwortlichen vom großen Potenzial der Region Steyr- Kirchdorf überzeugen.

Die Schule wurde für 4 Klassen und 100 Schüler geplant. Während der Bau- phase wurde auf 120 Schüler umge- plant.

1982 Bezug der neuen Schule mit 140 Schülern in 6 Klassen und 9 Lehrern

1993 Bau einer Landmaschinen- werkstätte

2009 Bau des Pavillons

2010 Für den Herbst sind 210 Schüler in 8 Klassen gemeldet.

13 Vollzeitlehrer und 9 Teilzeit- lehrer werden unterrichten.

Direktoren

1920 - 25 Ing. Josef Lederbauer

1925 - 61 Dipl. Ing. Josef Mayr

1961 - 62 Dipl. Ing. Alois Hellmayr

1962 - 65 Dipl. Ing. Konrad Höflinger

1965 - 72 Dipl. Ing. Alois Hellmayr

1972 - 73 Dipl. Ing. Roland Huber

1973 - 99 Dipl. Ing. Werner Mitter

1999 - Dipl. Ing. Franz Pilz

Franz Pilz

Fotos: Archiv der LFS

o.: Schule im 1. Innenhof des Stiftes von 1920 bis 1982

li: Tischlereipraxis anno dazumal re: Schlafsaal für 24 bis 25 Schüler



Die Landwirtschaftsschule und das Stift Schlierbach

Alois Wiesinger, ein Bauernsohn aus der Region, wurde 1917 im Alter von 32 Jahren zum Abt gewählt. Eine sehr bemerkenswerte Wahl. Waren doch die Mitbrüder wesentlich älter. Administrator Dir. Mag. P. Martin Franz Spornbauer spricht in diesem Zusammenhang von der Anwesenheit des Hl. Geistes.

Abt Alois Wiesinger zeichnete in seiner 38-jährigen Amtszeit bis 1955 für vier Gründungen verantwortlich.

Die erste Gründung war die Landwirtschaftsschule 1920. Er stellte dem Land OÖ Räume des Stiftes zur Verfügung, die die Landesregierung gerne nutzte. Er erlebte als junger Abt die Hungerrevolten nach dem 1. Weltkrieg. Ihm war klar, dass die positive Entwicklung einer Gesellschaft nur über ein ausreichendes Lebensmittelanangebot eingeleitet werden kann.

Um die vermehrt anfallende Milch zu veredeln, gründete er später die Käseerei. Die Technisierung setzte auf den Bauernhöfen Arbeitskräfte frei. Er gründete das Gymnasium, um Bauernsöhnen eine höhere Ausbildung zu ermöglichen. Die Wohlstandsüberschüsse investierte er dann in die Gründung eines Klosters in Brasilien. Viele unserer Absolventen sind noch Mitglieder beim Schlierbacher Missionswerk.

Der gute Geist unseres Gründers Alois Wiesinger wirkt durch die ganze Geschichte der Schule.

Josef Mayr und Josef Kurz

Viele seiner Mitbrüder wirkten in der Landwirtschaftsschule mit. Zualtererst Ing. P. Josef Stögmüller, der 32 Jahre lang unterrichtete. Alois Wiesinger selbst war Religionslehrer. Später prägten Bruder Georg Voglsam und P. Konrad Tretter die Erinnerungen der Absolventen. Die Kontinuität spiegelte sich auch im Lehrkörper wider.

DI Josef Mayr war bis zu seinem Tod 40 Jahre an der Schule Lehrer, davon 36 Jahre Direktor, Ing. Josef Kurz 43 Jahre Lehrer.

Werner Mitter

Nach den turbulenten 60er Jahren setzte sich der gute Geist in den 70er Jahren mit OStR Dipl. Ing. Werner Mitter fort. Zwei entscheidende Neuerungen prägten den Anfang seiner Laufbahn. Das alte System der Winter-

schule wurde 3-jährig und die Schule wurde neu gebaut. Zum Lehrerstamm von Johann Angelberger, Franz Haimböck, Alois Tragler und Konrad Tretter gesellten sich 44 neue Lehrkräfte.

Jüngere Vergangenheit

Schullaufbahn

Die Schulorganisation erhielt ab 2000 noch einmal ein neues Gesicht. Die Abendschule für Erwachsene startete. Der Schulbesuch ist durchgängig. Wer in die 1a oder 1b eintritt, schließt seine Schullaufbahn in der 3a oder 3b ab. Die Winterschule fiel gänzlich weg. Alle Schüler aller Klassen starten Anfang September in den Unterricht. 2010 kommt noch eine Klasse Abendschule dazu, die für den Biomassefacherbeiter. Mit 210 Schülern in 8 Klassen ist die Schule an der oberen Kapazitätsgrenze. Die ursprüngliche Planung 1977 legte 100 Schüler in 4 Klassen zugrunde.

Gebäude

Mit Hilfe des Absolventenverbandes als Hauptsponsor bauten wir eine Spielwiese, einen Funccourt und einen Badeteich. Ein Teil des Parkplatzes erhielt eine Überdachung zum Wohle des Praxisunterrichtes. In die Wald- und Forstpraxis flossen kräftige Investitionen. Die Obstverarbeitung vergrößerte und modernisierte sich. Zwei zusätzliche EDV-Räume wurden eingerichtet, ebenso ein Milchverarbeitungsraum, ein Meditationsraum, ein Kino und ein Tischtennisraum. Das Konferenzzimmer erhielt eine Erweiterung.

Die Küche glänzt so wie der Pavillon nach Investitionen des Landes Oberösterreich völlig neu.

Die Landwirtschaftsschule Schlierbach 2010

193 Schüler in 7 Klassen werden von 22 Lehrern, davon 13 vollbeschäftigt, unterrichtet.

Die neue Klasse im Pavillon wird für die Erwachsenenbildung (Abendschule, Meisterkurse, Seminare, ...) genutzt. Das brachte eine spürbare Erleichterung des Schulbetriebes. Wir haben nur mehr 2 Klassen in ungeeigneten Räumlichkeiten.

Der gesamte Betrieb der Schule ist für 120 Schüler ausgelegt.

Die starke Überbelegung des Internates, die ständige Belegung des Turnsaales (1982: geplante 8 Unterrichtseinheiten – 2010: 24 Unterrichtseinheiten), der genau über 2 Klassenzimmern gebaut wurde, die Nutzung aller Freizeiträume für Unterrichtszwecke und die Beengtheit erfordern von allen Beteiligten sehr viel Einsatz und Toleranz.

Dazu kommt, dass die Installationen und die Einrichtungen 30 Jahre alt sind und ständig größere Reparaturen erfordern.

Das Hauptaugenmerk liegt am praktischen Unterricht. Dort sind wir dank des Hauptsponsors Absolventenverband und vieler anderer Sponsoren und Gönner sehr gut ausgestattet, um den großen Umfang dieses Unterrichtes bewältigen zu können (1982 geplant: 12 Praxisgruppen pro Woche - 2010 tatsächlich: 53 Praxisgruppen pro Woche).

Franz Pilz

Foto: Franz Braunsberger

Mit der Errichtung des Badebiotops gelang ein besonderes Highlight zur Erweiterung des Freizeitangebotes, das von den Schülern besonders gut angenommen wird.



Lehrer und Direktoren seit 1920

Die folgende Liste gibt jene Personen wider, die seit Beginn an der Landwirtschaftsschule Schlierbach unterrichtet haben bzw. die Position des Direktors bekleideten, die Zeit, in der sie an der Schule tätig waren, und die Anzahl der Dienstjahre.

Zusammengestellt von Dir. Franz Pilz

Baumann P. Robert	1920 - 1921	1	Mitter Werner, Dipl.Ing.		
Lederbauer Josef, Ing.			Direktor	1973 - 1999	26
Direktor	1920 - 1925	5	Steiger Siegfried, Dipl. Ing.	1975 - 1986	11
Decker Josef, Dr.	1920 - 1931	11	Pointner Dr.	1976 - 1977	1
Schmied Viktor, Dr.	1920 - 1938	18	Mayr-Kern Fritz, Ing.	1976 - 1980	4
Stögmüller P. Josef, Ing.	1920 - 1952	32	Ortner Hubert, Ing.	1976 - 1980	4
Kurz Josef, Ing.	1920 - 1963	43	Sag Dr.	1977 - 1978	1
Mayr Josef, Dipl. Ing.	1921 - 1925		Gruber Karl	1977 - 1980	3
Direktor	1925 - 1961	40	Eder Johann, Ing.	1978 -	32
Roos P. Thomas, Dr.	1925 - 1927	2	Watzl Josef, Meister	1978 -	32
Bauer P. Robert, Dr.	1925 - 1927	2	Scharschinger Ernst	1978 - 1984	6
Enkner Felix, Dr.	1925 - 1932	7	Pilz Franz, Dipl.Ing.	1979 -	
Holzinger P. Eberhard	1928 - 1930	2	Direktor	1999 -	31
Achathaler P. Benedikt	1930 - 1931	1	Ganglbauer Josef, Ing.	1980 - 2001	21
Steiner P. Godfried	1931 - 1932	1	Walter Josef, Ing.	1982 -	28
Decker Walter, Dr.	1931 - 1944		Steinmayr Johannes, Ing.	1982 -	28
	1950 - 1959	22	Höller P. Friedrich	1983 - 1986	3
Veits Leo, Dipl. Ing.	1932 - 1939	7	Popp Franz, Dipl.Ing.	1984 -	26
Hemetsberger Johann, Dr.	1938 - 1955	17	Lampalzer Thomas, Ing.	1984 - 1987	3
Haschek Leopold, Dipl.Ing.	1939 - 1944	5	Tanzmair Franz, Ing.	1985 -	25
Ramm Karl, Dr.	1945 - 1950	5	Ritzinger Siegfried, Ing.	1985 - 1999	14
Prachthäuser Viktor, Dipl. Ing.	1946 - 1956	10	Braunsberger Franz, Ing.	1986 -	24
Hoffmann Edwin	1952 - 1959	7	Reisinger Karl, Ing.	1986 - 1987	1
Tretter P. Konrad	1954 - 1986	32	Dallinger Franz, Ing.	1986 - 1987	1
Niedermoser P. Berthold	1955 - 1964	9	Obernberger Franz	1986 - 1988	2
Kaufmann Helmut, Dr.	1955 - 1970	15	Schweinberger P. Rafael, Dr.	1987 - 1988	1
Hellmayr Alois, Dipl.Ing.	1956 - 1965	9	Stögermayr Ewald, Ing.	1987 - 1992	5
Direktor	1965 - 1972	0	Mörwald Josef, Ing.	1988 -	22
Veits Hubert, Dipl.Ing.	1958 - 1968	10	Radosaljevic Ursula	1988 - 1989	1
Zemann Rudolf	1959 - 1961	2	Miglbauer Hans, Ing. MSc.	1989 -	21
Lechner Wilhelm, Dr.DoZ.	1959 - 1969	2	Leeb Hubert, Ing.	1989 -	21
Filzmoser Friedrich	1960 - 1961	1	Krammer Josef, Ing.	1989 - 1993	4
Bormet P. Georg	1961 - 1962	1	Winkler-Ebner Johannes, Mag.	1989 - 1994	5
Mayr Kuno	1961 - 1962	1	Lindbichler Karl, Ing.	1991 -	19
Gabler Heinrich	1961 - 1965	4	Zwicklhuber Hans-Peter, Ing.	1991 -	19
Raffetseder Josef	1961 - 1977	16	Stützner Eduard, Ing.	1992 - 2002	10
Höflinger Konrad, Dipl.Ing.			Achathaler Franz, Meister	1993 -	17
Direktor	1962 - 1965	3	Faschang Martin, Dipl.Ing.	1994 -	16
Feichtner Bruno, Dipl.Ing.	1962 - 1985	23	Preundler Josef, Mag.	1994 -	16
Kaufmann P. Josef	1964 - 1967	3	Donat Gabriele, Dipl.Ing.	1994 -	16
Prenninger Hubert	1965 - 1967	2	Winter Josef	1994 - 1995	1
Tragler Alois, Ing.	1965 - 1998	33	Limberger Reinhold, Ing.	1994 - 1998	4
Pramhas Ernst	1967 - 1968	1	Kremaier Horst, Ing.	1995 -	15
Angelberger Johann, Ing.	1967 - 2003	36	Donat Kurt, Meister	1995 - 1998	3
Holzlechner Hermann, Dipl.Ing.	1968 - 1969	1	Berger Raimund, Ing.	1995 - 1998	3
Sudasch Leo	1968 - 1973	5	Oberascher Hannes, Ing.	1995 - 2009	14
Gruber P. Benedikt	1969 - 1970	1	Bergmair Dietmar, Ing.	1996 -	14
Gebeshuber Johann, Ing.	1969 - 1979	10	Perner Andreas, Dipl. Ing.	1996 - 2004	8
Dirnhofer Martin, Dr.	1970 - 1976	6	Lumetsberger Josef, Ing. Mag.	1997 - 1998	1
Haimböck Franz, Ing.	1970 - 1998	28	Kienberger Michael, Ing.	1999 -	11
Huber Roland, Dipl.Ing.			Stummer Laurenz, Ing.	2003 -	7
Direktor	1972 - 1973	1	Spernbauer Thomas, Dipl. Ing.	2003 - 2008	5
Hitzenberger Fritz, Ing.	1972 - 1973	1	Söllradl Georg, Ing.	2005 -	5
Limberger Josef, Dr.	1972 - 1986	14	Wieser Martin, Ing.	2009 -	1
Schmidhuber Johann	1973 - 1975	2	Sieghartsleitner David	2009 -	1

Das Team der LFS Schlierbach 2010



Franz Pilz



Johann Eder



Josef Watzl



Johannes Steinmayr



Josef Walter



Franz Popp



Franz Tanzmair



Franz Braunsberger



Josef Mörwald



Hans Miglbauer



Karl Lindbichler



Hans-Peter Zwickhuber



Franz Achathaler



Martin Faschang



Josef Preundler



Gabriele Donat



Horst Kremaier



Dietmar Bergmair



Michael Kienberger



Laurenz Stummer



Georg Söllradl



Martin Wieser



David Sieghartsleitner



Renate Rapberger

Sekretärin



Franz Winter



Anita Dutzler



Johanna Gebeshuber



Erni Pramberger



Maria Ringhofer

Hausmeister
Winter / Resch

Küche

Reinigung



Josef Resch



Isabella Gebeshuber



Andrea Sostar



Hildegard Langeneßer



Petra Axmann



Manuela Tragler

90 Jahre im Dienste der Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsschule Schlierbach feierte im Beisein zahlreicher Ehrengäste ihr 90-jähriges Bestehen.

Jahreshauptversammlung

Um 8.30 Uhr wurde die Jahreshauptversammlung des Absolventenverbandes abgehalten.

Obmann Hermann Hornhuber begrüßte die anwesenden Absolventen und gab einen Bericht über das abgelaufene Jahr, in dem 2 Ausschusssitzungen stattgefunden haben. Es gab einen Rumänienabend, bei dem über die vergangene Reise in Filmen und Bildern berichtet wurde. Für das kommende Jahr kündigte er eine Fahrt in die Ukraine an. Erwähnt wurde auch der erfolgreiche Ablauf der Landesausstellung 2009 in Schlierbach. Der dafür errichtete Pavillon wird nun schulisch genutzt. Lob gab es auch für die neu gestaltete Absolventenzeitung.

Im Jahr 2011 stehen wieder Neuwahlen an. Ein neuer Vorstand muss gefunden werden. Dabei wäre wichtig, so Hornhuber, dass die Vorstandsmitglieder auf das gesamte Einzugsgebiet der Schule verteilt sind.

Franz Popp lieferte seinen 23. Kassabericht. Aufgrund der guten Zahlungsmoral unserer Absolventen fiel dieser sehr positiv aus. Die beantragte Entlastung des Kassiers wurde einstimmig angenommen.

Unter „Allfälliges“ wurde angeregt, wieder einmal eine Tagesexkursion nach NÖ oder in die Steiermark zu planen bzw. in Halbtagesfahrten interessante, innovative Projekte anzusteuern.

Festgottesdienst

Um 9.30 Uhr fand in der Stiftskirche der Festgottesdienst, zelebriert von Administrator Mag. P. Martin Spornbauer

statt. Der Gottesdienst wurde von der Schülerkapelle musikalisch umrahmt und vom 50er-Jubiläumsjahrgang mitgestaltet.

Festveranstaltung

Im Anschluss fand im Pavillon der Schule die Festveranstaltung statt. Mag. Josef Preundler begrüßte die zahlreichen Ehrengäste:

LR Dr. Josef Stockinger, NR Bgm. Johann Singer, LAbg. Bgm. Christian Dörfel, Administrator Dir. Mag. P. Martin Spornbauer, Pater Johann Stockinger, BBKO Bgm. Franz Karlhuber, BBKO Obm. MR St. Marien Ing. Johannes Gruber, Bezirksbäuerin Sonja Kiniger, Bgm. Katharina Seebacher, Obm. Bgm a.D. Karl Platzer, Obm. MR Kremstal Josef Mayr, LKR Obm. Walter Lederhilger, Bezirksjägermeister Engelbert Zeilinger, LSI Ing. Johann Wahlmüller, FI Ing. Johann Plakolm, LSI Stv. Bgm. DI Josef Gsöllpointner, HR Dr. Gernot Kitzmüller, Dir. BBK DI Ferdinand Reinthaler, OStR Dir. D. Werner Mitter, Obmann des Absolventenverbandes Hermann Hornhuber, die Vertreter der regionalen Genossenschaften und Standesvertretungen und die Jubiläumsjahrgänge.

Dir. Dipl. Ing. Franz Pilz gab einen ausführlichen Einblick in die 90-jährige Geschichte der Schule (siehe auch S. 2 - 4). Insgesamt haben bisher über 4600 Schüler eine landwirtschaftliche Ausbildung in Schlierbach genossen.

LFS Schlierbach als Impulsgeber

LR Stockinger bezeichnete in seiner Festrede die LFS Schlierbach als eine Drehscheibe im ländlichen Raum, von der viele Impulse und Innovationen für die Region und darüber hinaus ausgingen und ausgehen, dankte dem Team



Dir. Franz Pilz, LR Dr. Josef Stockinger und Absolventenverbandsobmann Hermann Hornhuber mit dem ältesten anwesenden Absolventen, Karl Schmatz (89) aus Großbraming

für seine hervorragende Arbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute und weiterhin soviel Erfolg.

Mit einer Ehrung der über 80-jährigen Absolventen und der Landeshymne wurde der Festakt beendet. Es folgte ein genüssliches Mittagessen, zubereitet vom Team unserer Schulküche. Die Lehrer fungierten als Servicepersonal.

Großzügige Spende für P. José

Am Nachmittag brachte die Landjugendgruppe Pfarrkirchen-Adlwang (u. re.) den gestohlenen Maibaum wieder zurück. Der Erlös aus der Maibaumversteigerung bzw. Spendenaktion von über 1.000 Euro wurde an P. José Hehenberger ins Schlierbacher Missionskloster in Brasilien überwiesen.

Unsere ältesten Absolventen gratulieren zum 90er:

Johann Kofler aus Munderfing feiert seinen 103. Geburtstag

Raimund Kreiml aus Rosenau feiert seinen 100. Geburtstag

Franz Stadler aus Hellmonsödt feiert bald den 90er

Sie konnten leider nicht persönlich anwesend sein.

Bericht und Fotos: F. Braunsberger



Schule verbindet

Die heuer beim Absolventenfest geehrten „Goldenen Absolventen“ (Jg. 1960) unter „Burgamoasta“ Karl Kronberger stehen in dem guten Geist der Kontinuität. Alle noch lebenden und gesundheitlich fähigen 50er waren mit ihren Frauen anwesend. Dazu sind einige Besonderheiten dieses Jubiläumsjahrganges unter der Regie von Karl Kronberger erwähnenswert.

Zum Jahrgangstreffen werden auch die Witwen der verstorbenen Klassenkollegen eingeladen. Kollegen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen können, werden noch am selben Tag besucht. Zum 45er Treffen regte Karl Kronberger einen Gottesdienst für die verstorbenen Absolventen und als Dank für die gute Zeit, in der wir leben, an. Dieser Gottesdienst wird seitdem auch immer gehalten. Alle 32 Absol-



venten des Jahrganges 1960 machten den Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg. Ähnlich geschlossen treten auch die Absolventen von 1966 auf, die

der Ehrenobmann des Absolventenverbandes Ing. Gustav Zacherl organisiert.

Franz Pilz

Foto: F. Braunsberger

Matura

Peter Grammer aus Waldneukirchen, Abs.-Jg. 2007 hat im Juni 2010 die Reife- und Diplomprüfung an der HBLFA Raumberg mit Erfolg abgelegt. Wir gratulieren herzlich.

Hochzeit

Das „JA“ für einen gemeinsamen Lebensweg haben sich gegeben:

Albert Kreutzhuber (Abs.-Jg 1990) und **Barbara Kreutzhuber**, geb. Pernkopf, am 29. Mai 2010, Pießling 62, 4575 Roßleithen

Der Absolventenverband gratuliert herzlich und wünscht alles Gute für eine glückliche und gemeinsame Zukunft.

Genusskrone

Mit Ihrem „Schafgupf“ konnten **Christine und Walter Haslehner** (Abs.-Jg. 1989) aus Steinbach/St. die Fachjury in der Kategorie „Frisch- und Weichkäse aus Schafmilch“ überzeugen und erhielten dafür als höchste regionale Kulinarik-Auszeichnung - die Genusskrone - vom „Agrar.projekt. Verein“ überreicht.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Foto: www.genusskrone.at

Mähwettbewerb

Mathias Großbichler (1a), Mitglied des Aschacher Mäherteams, gewann mit deutlichem Vorsprung vor Norbert Murauer (2a) aus Pettenbach und Martin Krumphuber (2a) aus Ried im Traunkreis. Weiters platzierten sich:

Franz Gurtner (Adlwang), Roman Berger (Roßleithen), Hannes Hörmann (Garsten), Florian Pinsel (Steinbach/Steyr), Michael Hamdan (Garsten), Stefan Ebner (Steinbach/Steyr), Peter Hinterplattner (Aschach/Steyr), Michael Feßl (Spital/Pyhrn), Michael Reiter (Grünburg), Maximilian Kaiser (Sattledt), Andreas Holzner (Aschach/Steyr), Thomas Fellingner (Ternberg).

Auffällig beim heurigen Bewerb war, dass zum Großteil sehr sauber gemäht wurde, was auf die Beherrschung der richtigen Technik zurückzuführen ist.

Lehrerwertung

In der Lehrerwertung war - so wie bereits in den vergangenen Jahren - Martin Faschang wieder erfolgreich. Er gewann vor Josef Mörwald und Direktor Franz Pilz.

Für die tollen Preise sorgten unsere Sponsoren: Steyrcenter Kremstal, Fa. Schröckenfux, Lagerhaustechnikcenter Kirchdorf, Fa. Göweil, Reformwerke, Fa. Pöttinger und EZ-Agrar-Same. Ein herzliches Dankeschön.

Martin Faschang

Todesfälle

Siegfried Kletzmair

Abs.-Jg. 1949

Angerhoferweg 25, 4573 Hinterstoder, gestorben am 27. Oktober 2009 im 83. Lebensjahr.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen des Verstorbenen.

Mäher-Elite

Absolventen beim Landesentscheid: Burschen unter 18:

1. Johannes Großbichler, Aschach/St., und **6. Platz** beim Bundesbewerb

Burschen Profis I (bis 30 Jahre):

1. Hubert Riedl, Aschach/St., und **4. Platz** beim Bundesbewerb Burschen Profis II (31 bis 35 J.):

2. Christian Rapperstorfer, Pettenbach, und **1. Platz** beim Bundesbewerb

Herzlichen Glückwunsch!

Abschluss der 3. Klassen

Nach einem feierlichen Dankgottesdienst zum Thema „Unser tägliches Brot gib uns heute“, mit Pfarrer Pater Robert Roidinger, machte Dir. Franz Pilz einen Rückblick auf die vergangenen 3 Jahre. Er hob besonders den Bildungshunger mancher Schüler hervor. Vier der jungen Absolventen werden ihre Ausbildung in einem Aufbaulehrgang in Wieselburg und Raumberg fortsetzen. Zwei haben sich bereits für den Ausbildungslehrgang zum Biomassefacharbeiter in Schlierbach angemeldet. Dir. Pilz appellierte, das Lernen weiter fortzusetzen und auch immer wieder an die Schule zurückzukehren.

Schülerstärkster Abschlussjahrgang

Fachinspektor Ing. Johann Plakolm hob hervor, dass Schlierbach mit 49 Absolventen den stärksten Jahrgang Oberösterreichs in der Fachrichtung Landwirtschaft hat. Die Ausbildung in den landw. Fachschulen erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Im Jahr 2000 wurden in OÖ. in diesem Bereich ca. 2000 SchülerInnen ausgebildet. Heuer waren es genau 2846 und im kommenden Schuljahr werden um die 3000 SchülerInnen in den Landwirtschaftsschulen ihren Wissensdurst stillen. 275 mussten leider abgewiesen werden.

Fachinspektor Plakolm dankte dem Team der LFS Schlierbach für die hervorragende Arbeit, in der neben der Fachausbildung die Persönlichkeitsbildung ganz oben steht, wodurch die Absolventen ein hohes Maß an Sozialkompetenz ins Berufs- und Privatleben mitnehmen, und wünschte den Jungabsolventen viel Erfolg und die Erfüllung

im weiteren beruflichen Leben sowie starken persönlichen Erfolg, Partnerschaften und ein gutes Netzwerk im persönlichen Bereich.

Teilverantwortung für die Jungen

Absolventenverbandsobmann Hermann Hornhuber freute sich, 49 Absolventen in den Verband aufnehmen zu können. Der Schlierbacher Absolventenverband ist einer der größten in Oberösterreich und ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule, den Bauern und der Bevölkerung. Hornhuber appellierte an die Eltern, den Söhnen und Töchtern Teilverantwortung im Betrieb zu übertragen, Entscheidungen treffen zu lassen und sie im Tatendrang zu unterstützen. Wichtig für die Motivation junger HofnachfolgerInnen sei auch eine Hofübergabe mit klaren Schritten. „Halbe Übergaben“ bringen nur Frust auf beiden Seiten.

Auszug aus den Abschlussarbeiten

Johannes Leeb aus Schlierbach, der seine Ausbildung in Raumberg fortsetzen wird, stellte seine Präsentation „Ursachen überhöhter Clostridienbelastung in der Bio-Ziegenmilch“ vor. Dazu stellte er verschiedene Untersuchungen bei unterschiedlichen Haltungformen, Fütterungen, Melktechniken an, was dem Ganzen einen wissenschaftlichen Touch verlieh.

3 abwechslungsreiche Jahre

Martin Fischerleitner und Florian Geisberger ließen in ihrer Rückschau die 3 Jahre noch einmal revue passieren: von den ersten ungewohnten Eindrücken in der neuen Umgebung, dem Kennenlernen der Kollegen für die nächsten 3 Jahre, der Freude am prak-

tischen Unterricht, über die Sportwoche in Zell/See und den Projekttagen der letzten Schulwoche in der 1. Klasse bis hin zu den vielen interessanten Exkursionen, dem 2-tägigen Intensivforstkurs, Schulball, Schüleraustausch mit Hatzendorf, EuroTier in Hannover, Forstmesse in Knittelfeld und noch mehr praktischen Unterricht in der 2. Klasse.

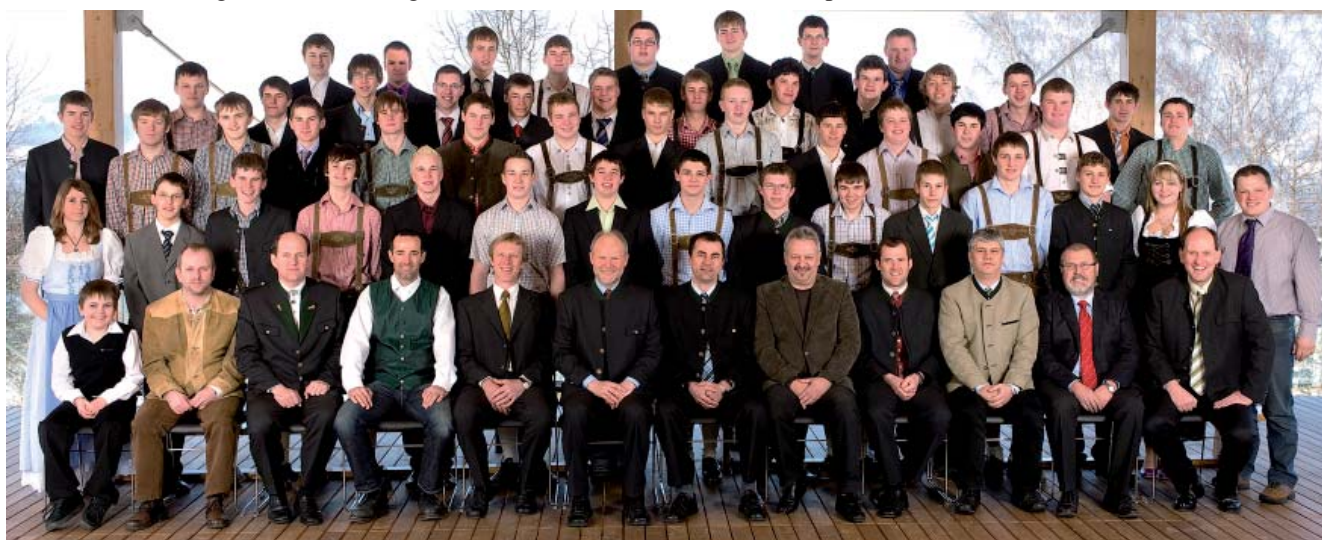
Der Unterricht in der 3. Klasse unterscheidet sich von den ersten beiden Jahren dadurch, dass viele Themen konzentriert in Blockeinheiten abgewickelt werden und viele außertourliche Veranstaltungen Abwechslung in den Alltag bringen. Im November ging es noch ein zweites Mal nach Hannover zur „Agritechnica“. Bis Weihnachten waren die Abschlussarbeiten zu gestalten und abzugeben. Danach folgten die Blockseminare mit vielen interessanten Inhalten. Nach den Semesterferien gab es noch Zeit, sich auf die 2-wöchige Abschlussprüfungszeit vorzubereiten. Es folgte die Fremdpraxis, für manche der Einstieg in die gewerbliche Berufsschule und in der letzten Schulwoche die Abschlussreise nach Slowenien und Italien mit interessanten landwirtschaftlichen, landschaftlichen und kulturellen Zielen.

Erinnerungen bleiben

Die beiden Absolventen bedankten sich bei den Lehrern und dem Personal der Schule und betonten, dass die Ausbildung in Schlierbach für sie ein Abschnitt war, an den sie sich zeitlebens erinnern werden.

Franz Braunsberger

Foto: Foto Digital Fritz, Kirchdorf/Kr.



10 Jahre Abendschule

Im Rahmen einer festlichen Abschlussfeier konnten 27 Absolventen der Abendschule für Erwachsene ihre Facharbeiterbriefe in Empfang nehmen. Die Briefe wurden vom Obmann der Bezirksbauernkammer Kirchdorf, Herrn Bürgermeister Franz Karlhuber, überreicht.

An 4 Tagen pro Woche wurden die Schüler in 520 Theorie- und Praxisstunden auf die Aufgabe vorbereitet, einen landwirtschaftlichen Betrieb erfolgreich führen zu können. Besonders erfreulich ist, dass alle Absolventen die Facharbeiterprüfung bestanden haben, 21 von ihnen mit Auszeichnung und 5 mit gutem Erfolg. Dieses Ergebnis ist sicher zu einem großen Teil der guten Klassengemeinschaft und auch dem intensiven Bemühen der Lehrer zuzuschreiben.

Über 200 Personen haben in den letzten 10 Jahren durch den Besuch der Abendschule in Schlierbach die Prüfung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter ablegen können. Auch für das nächste Schuljahr liegen schon wieder zahlreiche Anmeldungen vor, sodass auch im Schuljahr 2010/11 die Führung einer Abendschulklasse an unserer Schule gesichert ist.



1. R.: Jakob Pühringer*, Garsten; Ulrike Alt*, Marchtrenk; Dir. Franz Pilz, KV Gabriele Donat, Johannes Steinmayr, Bernhard Rieni*, Behamberg;
 2. R.: Georg Trinkl*, Spital/Pyhrn; Sabine Herndl*, Steinbach/Steyr; Maria Mayr, Hargelsberg; Anita Radner*, Scharnstein; Petra Lemmerer*, Vorderstoder; Elke Grubmair*, Pettenbach; Ingrid Prentner*, Micheldorf; Andreas Herndl*, Roßleithen; Johann Ganglbauer, Waldneukirchen; Andreas Prentner, Spital/Pyhrn;
 3. R.: Karl Radner*, Scharnstein; Johannes Kampenhuber, Dietach; Berthold Panhuber, Ternberg (machte nur die FA-Prüfung mit); Carsten Dringenberg, Molln; Michael Roitner*, Gunskirchen; Dietmar Striegl*, Bad Hall;
 4. R.: Thomas Alt*, Marchtrenk; Franz Eigner*, Wolfers; Manfred Kogler*, Leonstein; Friedrich Passenbrunner*, Haag; Elmar Schal*, Schlierbach; Thomas Hummer*, Gunskirchen; Christian Brunmair*, Wels; Roland Waser*, Pettenbach; Florian Schickmair, Gunskirchen
 * = Facharbeiterprüfung mit Auszeichnung abgelegt

Bericht: Gabriele Donat, Foto: Franz Braunsberger

Sportfest 2010

Beim diesjährigen Sportfest in Andorf konnten wir ein mannschaftlich gutes Ergebnis erzielen. Beim 3 x 1000 m Lauf wurden wir knapp geschlagen, freuten uns aber sehr über den 2. Platz. Der 4 x 100 m Lauf brachte uns auf den 2. Platz, geschlagen von einer überragenden Staffel aus Burgkirchen.

Im Weitsprung erreichte Dominik Diwald (o.re.) den soliden 3. Platz.

3. Rang im Fußball

Mit viel Einsatz und hohen Erwartungen erreichte die Auswahlmannschaft unserer Schule mit einem klaren Sieg den dritten Rang des diesjährigen Schulturniers.

Das Engagement und der Einsatz der Schüler haben sich wieder gelohnt.

*Laurenz Stummer, Hans Miglbauer
Fotos: Hans Miglbauer*



Tag der erneuerbaren Energie

Schüler der zweiten Jahrgänge sind auf Betriebserkundung!

Nahwärme Steinbach/Steyr und Pelletsproduktion in Leonstein standen auf dem Programm! Im Rahmen des Unterrichtes hatten wir es heuer besonders leicht, geeignete Betriebe zu finden. Johann Ebner, der Vater unseres Schülers Christoph Ebner, betreibt über eine Bioenergiegenossenschaft mehr als zehn Jahre die Nahwärme Steinbach an der Steyr. Im Rahmen des Tages der erneuerbaren Energie besuchten wir die Heizzentrale in Steinbach.

Als weiteren Exkursionspunkt hatten wir die Pilotanlage für bäuerliche Pelletsproduktion in Leonstein auf dem Programm. Die Anlage der Firma Neuhauser wurde von Manfred Kogler, Abendschüler unserer Schule, errichtet und in weiteren Schritten ausgebaut. Bäuerliche Pellets vom Nahversorger



für die Heizanlagen der Umgebung sind das klimaverträgliche Ergebnis. Auf sehr kurzen Wegen kommt das Produkt zum Endkunden.

Herzliche Gratulation zu diesem innovativen Ansatz.

Bericht und Foto: Hans Miglbauer

Schüleraustausch mit Hatzendorf

Ein Erlebnis der besonderen Art - von Schokolade bis Straußenfleisch!

Ein schönes Praxisprogramm vom Schweineschlachten bis zu Cow Styling faszinierte die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen.

Das Weingut Platzer mit Verkostung begeisterte ob seiner Modernität. Auch die Radfahrt einer größeren Gruppe nach Riegersburg (u. re.), Lödersdorf und entlang des Raabtal-Radweges war ein sportliches Erlebnis.



Am zweiten Tag besichtigten wir die Biogasanlage Hauptmann, die Kernölproduktion Auer, die Straußenfarm in Auffen und anschließend verkosteten wir Zotters fair gehandelt und manufakturall hergestellte Schokoladen sowie Essig und Schnaps bei Gölles.



Am dritten Tag stand ein Stadtbummel in Graz am Programm, ehe es wieder zurück zur Schule ging. Insgesamt schöne und vielfältige Eindrücke!

Bericht und Fotos: Josef Preundler

Schwenden bei der Weidegenossenschaft Bärenalm-Schafferreith

„Die Almen sind so schön“, hört man von so manchen Wanderern, wenn sie Erholung und Muse in den Bergen finden.

Jede Kulturlandschaft braucht auch ihre Pflege und so machten wir uns auf den Weg zur Alm, um Weideflächen von überschattenden Stauden und Sträuchern zu befreien. Gut ausgerüstet und unterstützt durch die Almbauern konnte eine große Fläche geschwendet werden. Weiters wurde auf einer Versuchsfläche der Adlerfarn mit Sensen gemäht. Wir werden diese Fläche auf Veränderungen beobachten und hoffen auf einen Erfolg.

Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Vom Hüttenwirt gut ver-



sorgt, ließen wir den Tag auf der Alm ausklingen.

Danke dem Obmann der Weidegenossenschaft, Gerhard Schoisswohl, für die perfekte Organisation!

Laurenz Stummer

Foto: Gerhard Schoisswohl



Meisterprüfungen – erfolgreich abgeschlossen

Mit einer beeindruckenden Feier, die im Marmorsaal des Stiftes St. Florian über die Bühne ging, wurde der Schlusspunkt unter die zweijährige Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister bzw. zum Meister in einem Sondergebiet der Landwirtschaft gesetzt. Am 7. Juli 2010 wurden an 137 Meisterinnen und Meister die Meisterbriefe überreicht. Auch 15 Meister und 2 Meisterinnen der Kursgruppe Kirchdorf – Schlierbach waren unter den glücklichen Meistern.

Die Meisterausbildung erstreckte sich über 2 Jahre. Damit verbunden war nicht nur der Kursbesuch, sondern eine eingehende Beschäftigung mit dem eigenen Betrieb. Viele Fakten und Zusammenhänge wurden für die Meister klar und wichtig. „Auf Aufzeichnungen von meinem Betrieb kann ich bei der Betriebsführung nicht mehr verzichten“, das ist nicht eine Einzelaussage, sondern vielmehr der Grundton aller jungen MeisterInnen.

Die Berufe der Land- und Forstwirtschaft sind absolute Zukunftsberufe. Zum Unterschied von anderen Branchen ist der Absatz unserer Produkte Lebensmittel, Energie und Rohstoffe für die Zukunft gesichert. Essen und Trinken wird immer gebraucht, damit sind die Landwirte nicht die Letzten von gestern, sondern die Ersten von morgen.

“Die Zukunft bevorzugt den gebildeten Geist“, so Landesrat Stockinger in seiner Festansprache bei der Meisterbriefverleihung. Er appellierte, die hervorragenden Bildungsangebote zu nutzen und immer weiter zu lernen. Den Eltern der MeisterInnen rief Landesrat Stockinger zu, dass sie das richtige Maß zwischen Zupacken und Loslassen auf den Betrieben finden mögen.

Sportwoche Großlocknerbezwinger

Wie schon in den vergangenen Jahren bezwangen auch heuer die Schlierbacher im Rahmen der Sportwoche in Zell/See den Großlockner mit dem Fahrrad. 23 Schüler und 2 Lehrer (Popp und Sieghartsleitner) bewältigten die 60 km lange Strecke mit ca. 1700 Höhenmetern.

Glocknerkönig wurde heuer **Mattias Großbichler** aus Aschach/St.



1. Reihe v.l.: Präs. ÖR Hannes Herndl, DI Ferdinand Reinthaler (BBK Kirchdorf), Gerhard Reingruber** Inzersdorf, Martin Huemer, Steinhaus, Claudia Klinser, Spital/P., Josef Hollnbuchner*, Garsten, Philipp Klement**, Waldneukirchen, LR Dr. Josef Stockinger;
2. Reihe: Präs. Eugen Preg (Landarbeiterkammer), Karl Pesi*, Steinhaus, Johannes Schörkhuber, Laussa, DI(FH) Christian Achleitner, Steinhaus, Johann Mayr*, Kremsmünster, Franz Spatt*, Steinhaus, Ing. Hannes Steinmayr (Klassenvorstand, LFS Schlierbach), Ing. Karl Langeder (Kursbetreuer BBK Kirchdorf)
3. Reihe: Georg Herndl*, Roßleithen, Rudolf Brandner*, Aschach a.d.Steyr, Gerhard Mittermayr**, Steinhaus, Thomas Höblinger**, Steinhaus, Günther Wiener*, Steinhaus
- Nicht am Bild: Christina Hollnbuchner, Garsten, Rainer Lanz*, Micheldorf
- Fettdruck:** = **Ausgezeichneter Erfolg**; * = Absolvent der LFS Schlierbach
** = Absolvent der Abendschule an der LFS Schlierbach;

Für den Vorsitzenden der Lehrlingsstelle ÖR Hannes Herndl war die Freude bei dieser Meisterbriefverleihung besonders groß, weil er auch an seinen Sohn Georg, den Meisterbrief überreichen konnte.

Jetzt zum Meisterkurs anmelden!

Meisterkurs – soviel Zeit habe ich nicht! Diese Aussage ist besonders für den Kurs an unserer Schule nicht zutreffend. Die Kurstermine werden gemeinsam mit den Teilnehmern fest-

gelegt. Dabei wird besonders auch auf jene Teilnehmer Rücksicht genommen, die einem außerland-wirtschaftlichen Erwerb nachgehen. Die Kursstunden werden daher überwiegend Freitag nachmittags und samstags angeboten. Meldet euch zum nächsten Meisterkurs entweder in der Landwirtschaftsschule Tel. 07582/81223 oder bei der BBK Kirchdorf, Ing. Karl Langeder, Tel. 050/6902/3921 an.

Ing. Johannes Steinmayr
Foto: www.paul-hamm.at

vor Franz Gurtner aus Adlwang und FL Franz Popp.

Ebenso erreichten das Ziel:

Prohaska Ingmar, Scharnstein
Holzleithner Lukas, Kirchham
Arthofer Josef, Adlwang
Hamdan Michael, Garsten
Dutzler Jürgen, Pettenbach
Dilly Mathias, Steinbach/Zbg.
Hofstätter Manuel, Pettenbach
Schabenreithner Wolfgang, Pettenbach
Hillinger Johannes, Nußbach
Glinsner Paul, Kremsmünster

Hörtenhuber Martin, Vorchdorf
Hochmayr Johannes, Allhaming
Hinterwirth Hubert, Steinbach/Zbg.
Christian Mitterhauser, Wartberg/Kr.
David Klinglmair, Nußbach
Jakob Schmid, Spital/P.
Riener Moritz, Gleink
Hackl Stefan, Molln
Pinsel Florian, Steinbach/St.
Klinser Andreas, Vorderstoder
Stummer Martin, Molln
Hagmüller Martin, Wartberg/Kr.

Dietmar Bergmair



Foto: Hans-Peter Zwicklhuber



Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue
Adresse anführen:

Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der
Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach
ZVR-Zahl: 398693122
Gestaltung: Franz Braunsberger
Fotos: Braunsberger, Miglbauer, Preundler u. a.
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11
4553 Schlierbach
☎ 07582/81223, Fax: DW -15
Mail: lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at
lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at

P.b.b. GZ 02Z033571 M

Erscheinungsort: Schlierbach

Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf

